



## Niederschrift zur 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Montag, den 29.08.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:22 Uhr  
**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königgraben 8, 15806 Zossen, GT  
Dabendorf

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Detlef Klucke

#### Ausschussmitglieder

Herr Thomas Czesky

Frau Janine Küchenmeister

Herr Edgar Leisten

Herr Carsten Preuß

Herr Reinhard Schulz

#### sachkundige Einwohner

Herr Matthias Juricke

#### Bürgermeisterin

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

#### Wirtschaftsförderung

Herr Dirk Kommer

#### Protokollantin

Frau Carolin Peidelstein

Frau Leah Skorniakow

### Es fehlen:

#### sachkundige Einwohner

Frau Birgit Kolkmann

### **Hinweis:**

Interessierte Bürger können der Sitzung sowohl vor Ort als auch online unter **zossen.live** folgen. Die Chat-Funktion kann für Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde ebenfalls genutzt werden.

### **Tagesordnung:**

#### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.06.2022
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung Waldparkplatz Horstfelde - Information der Verwaltung über den Planungsstand
9. Beratung und Information zum Audioguide in der Bücherstadt BV 051/20 - Vorstellung durch den Betreiber des Informationssystems - Beratung über weiteren Ausbau des Audioguides in der Stadt Zossen und Ortsteile z.B. Strandbäder, Sportvereine, Wasserskianlage Horstfelde, Gaststätten,....
10. Beratungen zu Beschlussvorlagen

- 10.1. Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter  
Vorlage: 081/22
- 10.2. Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022: Antrag auf Befassung mit der Schließung der Kfz-Zulassungsstelle Zossen  
Vorlage: 082/22

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Klucke, um 18:46 Uhr eröffnet.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Klucke stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 5. anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungswünsche oder Einwendungen zu der vorliegenden Tagesordnung.

Abstimmung: 5 / 0 / 0

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Fortführen der Sitzung bis 22:15 Uhr.

### **zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.06.2022**

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Sein Redebeitrag wurde im letzten Protokoll nicht so wiedergegeben, wie es war. Im Protokoll steht „Der Ortsbeirat Zossen nimmt seine Aufgabe nicht wahr ...“. Das ist aus dem Zusammenhang gerissen. Er sagte: „Der Ortsbeirat von Zossen, insbesondere der momentane Ortsvorsteher Herr Reimer, sollte seine Ehrenarbeit wahrnehmen und auf den Festplatz mal was organisieren, wie z.B. einen Trödelmarkt oder diverse Festivitäten. Dieses klappt in den anderen Ortsteilen ja auch. Andere Ortsteile hätten gerne so einen Festplatz und man würde erst gar nicht über einen Verkauf nachdenken.“

Abstimmung zum geänderten Protokoll: 4 / 0 / 1

### **zu 5 Bericht aus der Verwaltung**

Frau Küchenmeister nimmt ab 18:50 Uhr an der Sitzung teil.

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Herrn Kommer kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

- Tourismus – Rundweg Motzener See und Nottekanal
- ÖPNV – Busverbindungen Kallinchen und Schöneiche
- Breitbandversorgung
- INSEK, Energiewendedialog und Radwegekonzept
- Feste und Veranstaltungen
- Weinfest in den Höfen 2022 am 02. und 03. September

### **zu 6 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.  
Es gibt keine online Fragen.

### **zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Schulz:

Er hat einen Hinweis zum Tourismus Rundweg Motzener See und Nottekanal, man sollte in diesem Zusammenhang auch immer den Galluner Kanal erwähnen.

Frau Küchenmeister:

Ist beim Rundweg Motzener See und Nottekanal auch die Stadt Zossen in der Arbeitsgemeinschaft dabei?

Gibt es ein Feedback der Landrätin zum ÖPNV Kallinchen/Schöneiche?

Herr Kommer:

Ja, Zossen ist in der Arbeitsgemeinschaft mit drin.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt keine Stellungnahme von Frau Wehlan. Bitte sprechen Sie dies im Kreistag an. Wir sind bereit Rechtsmittel einzulegen und dies in der SVV zu beraten.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Werden Sie auch Rechtsmittel für andere Ortsteile einlegen, wo der Bus nur zweimal täglich fährt?

Im RSO habe er bereits darauf hingewiesen, dass das Ordnungsamt am Wochenende in Horstfelde nicht kontrolliert, aber gleich Montag früh. Dies ist sehr kontraproduktiv. Ein Anwohner stellte bereits einen Antrag für einen Anwohnerausweis, dies lehnte der Landkreis ab. Es sollte auch am Wochenende kontrolliert werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In den letzten 4 bis 6 Wochen hat der Außendienst nicht in Horstfelde kontrolliert. Bitte klären Sie ab, von wann die Information des Anwohners ist oder überreichen Sie uns das Schreiben.

Frau Leisten:

Sie sagten, dass sie am 23.08. eine Stellungnahme bezüglich des ÖPNV Kallinchen-Schöneiche geschrieben haben und eine Anhörung noch aussteht. Was meinen Sie damit?

Haben Sie 4 Wochen vorher darüber Kenntnis erlangt? Die Änderung ist bereits zum 22.08.2022 in Kraft getreten. Wieso wurden die Stadtverordneten nicht informiert? Gibt es bereits Erfahrungen aus der Vergangenheit, wenn man den Klageweg gegen den Verkehrsbetrieb geht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Herr Schulz hat dies in der letzten SVV angesprochen. Ein paar Tage vor der SVV haben wir eine schriftliche Anhörung vom Landkreis erhalten und wir stimmten nur zu, wenn die Haltestelle in Zossen, Schöneiche und Kallinchen erhalten bleiben. Dazu haben wir keine Stellungnahme von den Landkreisen erhalten. Nach der Sommerpause, am 22.08. haben wir erfahren, dass der Fahrplan gültig ist. Es gab keine offizielle Mitteilung.

Wir müssen in die Abwägung gehen. Die Antworten stehen aus. Wir haben keine Frist versäumt. Wir werden dies nicht kampflos hinnehmen. Nein, es hat noch keiner Rechtsmittel gegen eine Streichung einer Linie im ÖPNV eingelegt. Auch damals nicht, als die Linie nach Ludwigsfelde / Potsdam ersatzlos gestrichen wurde.

Frau Küchenmeister:

Wir sollten uns noch einmal zusammensetzen, wenn wir Rechtsmittel einlegen und prüfen, ob es erfolglos sein wird oder nicht. Wir sollten gucken, ob wir das Rückgängig machen können.

Am 02.10. beim Kraut- und Rübenmarkt und dem Fest von Zukunft Zossen (Gemeinwohl) sollte man das INSEK vorstellen.

Herr Klucke:

Er wünscht sich vom INSEK einen Vortrag im KTUE, ebenso zum Radwegekonzept.

Herr Leisten:

Ist beim Glasfaserausbau mit umfangreichen Verkehrsstörungen zu rechnen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es wird Baustellen geben. Aktuell laufen die Untersuchungen, ob die Verlegung geschossen werden kann oder ob es über den Tiefbau gehen muss. Sollte es über den Tiefbau gemacht werden, dann kann auch gleich der Gehweg mitgemacht werden.

Verkehrsstörungen werden wir rechtzeitig kommunizieren. Es wird keine Vollsperrung geben. Es wird eine Investition für die Zukunft sein.

Herr Leisten:

Warum steht die Niederschrift vom 02.12.2022 online? Diese sollte nicht online gestellt werden, sondern die andere.

Wie ist die aktuelle Auslastung in der EAE? Sind auch Flüchtlinge aus der Ukraine in der EAE?

Er wurde von Anwohnern aus der Friedensstraße angesprochen. Sie möchten wissen, ob die Brücke noch kommt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das werden wir nicht umsetzen.

Die EAE ist zu 50% ausgelastet. Das sind ca. 400 Einwohner. Gestern wurden 8 Kinder von der EAE eingeschult, davon ein Kind aus der Ukraine. Es sind kaum Flüchtlinge aus der Ukraine in der EAE.

Die Brücke ist nach wie vor im B-Plan eingezeichnet. Wir können das aber nicht aus eigener Tasche bezahlen. Sollte es eine Realisierungschance geben, werden wir dies auch nutzen. Die Aussage „dann Klagen wir halt...“ hat die Amtsvorgängerin getroffen. Es gibt keine Aufzeichnungen und es wurde in allen Instanzen wiederlegt.

Herr Klucke:

Wie ist der aktuelle Stand zur Breitbandversorgung?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gibt viele schwarze Schafe. Die Kommunen wurden durch die Landesregierung bereits aufgeklärt. Wir haben uns auch mit Ludwigsfelde in Verbindung gesetzt. Im November sind wir soweit, dass wir Ihnen ein Modell vorstellen können und das in der SVV beschließen können.

Herr Klucke:

Die Niederschrift vom 02.12. von der Verwaltung wurde in der Sitzung abgelehnt und trotzdem steht sie online. Die andere Fassung haben wir 3 zu 0 abgestimmt.

Die online stehende Niederschrift wurde mit 2 / 3 / 1 abgelehnt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es muss geklärt werden, ob es eine Niederschrift oder ein Arbeitspapier von Frau S. ist.

Es ist keine Niederschrift der Verwaltung. Es war kein Mitarbeiter der Verwaltung anwesend. Eine angebliche Niederschrift, die keine Niederschrift ist, werden wir nicht online hochladen. Wir können uns als Gremium zusammenschließen, aber das ist die Rechtsauffassung der Verwaltung.

Herr Klucke:

Das Thema sollte mehrmals in den RSO. Das ist nicht geschehen. Herr Kramer hatte sich dazu vorbereitet, aber wir kommen nicht soweit.

Frau Küchenmeister:

Der Ausschuss legt fest, welche Niederschrift die Tragende ist. Wenn Frau Şahin-Schwarzweiler das beanstandet, dann kann Frau Şahin-Schwarzweiler dies rechtlich prüfen lassen. Nehmen Sie die Niederschrift runter. Wird es wieder auf ein Rechtsverfahren hinauslaufen?

zu 8

### **Beratung Waldparkplatz Horstfelde - Information der Verwaltung über den Planungsstand**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir werden über die 3. Änderung FNP im BBW beraten. Wir warten aktuell eine Stellungnahme ab, wie die Waldumwandlung stattfinden soll. Die Ausgleichsfläche wird dreifach bewertet. Emissionsschutz, Lärmschutz und die Erholungsfunktion. Es wird eine Information im nicht öffentlichen Teil vom BBW geben und dann einen Beschluss für den HA und die SVV. Wenn man einen Wald rodet, muss man ihn woanders auch wiederaufbauen. Dies sind gängige Verfahren aber in dem Fall möchten wir eine Bestätigung der SVV.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Wieviel Planungskosten sind in beide Tragflächen hineingelaufen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Etwas über 10.000 Euro. Dabei handelt es sich um die Offenlage, Stellungnahme, Lärmschutzgutachten und die Suche nach der Ausgleichsfläche, etc.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

War Herr H. bereits bei Ihnen im Ortsbeirat?

Herr Juricke:  
Ja, die Aussage 2020 war, dass der Parkplatz 2022 fertig wird.

**zu 9 Beratung und Information zum Audioguide in der Bücherstadt BV 051/20 - Vorstellung durch den Betreiber des Informationssystems - Beratung über weiteren Ausbau des Audioguides in der Stadt Zossen und Ortsteile z.B. Strandbäder, Sportvereine, Wasserskianlage Horstfelde, Gaststätten,....**

Herr Kommer erklärt den Beschluss 051/20.

Frau Rademacher:

Die Umsetzung des Audioguides ging relativ schnell. Seit April ist der Audioguide im Betrieb. Wir haben ca. 1650 Euro bezahlt. Wir haben aber die Hälfte der Sachen selbst produziert. Somit konnten wir die Kosten minimieren. Ansonsten hätte das ganze ca. 3000 Euro gekostet. Die Führung die wir auf Deutsch machen wird nun auf Englisch übersetzt. In der Woche nutzen dies ca. 10 Besucher. Das Prinzip ist relativ einfach, man lädt sich eine App aufs Handy und dazu gibt es dann Kopfhörer. An bestimmten Punkten gibt es Zahlen und dazu ein Foto und dann hört man sich den passenden Kommentar an. Mit dem Guide könnte man auch bestimmte Punkte (Bahnhöfe, etc.) in der Stadt erkunden. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und unkompliziert.

Frau Küchenmeister:

Vielleicht wäre das auch eine Idee für das Heimatmuseum? Sind bereits Stehlen bestellt? Ist da was geplant?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Stehlen sind unabhängig vom Audioguide. Das haben die Ortsbeiräte beschlossen. Vielleicht würden die Stehlen sich mit einem QR Code verbinden lassen. Wir werden das prüfen. Wir würden uns über eine Unterstützung oder ein Angebot von den Herstellern des Audioguide freuen.

Herr Kommer:

Die Stehlen sollen eine Art Touristeninformation ersetzen. Man steht vor zentralen Orten und kann sich dies über meinbrandenburg.de auf seinem Handy ansehen. Es ist eine feste Software auf den Stehlen installiert. Sie zeigen auch Cafés und Restaurants in der Nähe an.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Warum wurde Horstfelde wieder nicht berücksichtigt?

Herr Kommer:

Das Thema mit den Stehlen und Fördermitteln zieht sich bereits ewig. Der Tourismusverband hat bestimmte Punkte ausgewählt. Wir waren bereits sehr Durchsetzungsstark. Am Wasserskipark kann keine Stehle sein, da diese nicht auf Privatgrund aufgestellt werden dürfen. Es muss 24 Stunden zur Verfügung stehen und darf nicht abschließbar sein.

Herr Klucke:

Wir sollten weiter an dem Thema arbeiten und einige Sachen vorbereiten.

**zu 10 Beratungen zu Beschlussvorlagen**  
**zu 10.1 Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter**  
**Vorlage: 081/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt zum Thema „Braucht Zossen einen weiteren Vollsortimenter“ eine schriftliche Bürgerbefragung durchzuführen, und zwar in ALLEN Orts- und Gemeindeteilen der Gemeinde Zossen. In dieser Befragung soll abgefragt werden, ob die Bürger überhaupt einen weiteren Vollsortimenter wünschen und wenn ja, in welchem Ortsteil.*

Herr Schulz:

Wir können keine 20.000 Briefe verschicken. Dafür gibt es das INSEK. Wir sollten dies über das Internet machen.

Herr Leisten:

Wenn die Verwaltung bestätigt, dass das INSEK eine umfassende Einwohnerbefragung für alle Einwohner macht, könnte er dem zustimmen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben darüber im Ortsbeirat und der SVV gesprochen. Ziel des Beschlusses war es, dass INSEK zu erweitern und einen Prüfauftrag zur Prüfung weiterer Vollsortimenter zu erteilen.. Je nachdem, was dabei rauskommt, starten wir dann eine Bürgerbefragung. Wenn das Ergebnis heißt, dass wir einen Vollsortimenter benötigen, dann werden wir eine Umfrage machen, sonst nicht.

Wir werden keine 20000 Briefe verschicken oder eine Wahl machen. Wir können eine Onlinebefragung machen. Da sind wir aber auf die Teilnahme der Bürger angewiesen. Eine Bürgerbeteiligung ist nur sinnvoll, wenn das Ergebnis realisierbar ist.

Herr Leisten:

Er bestehe auf seinen Antrag. Er will die Einwohner befragen ohne auf das Ergebnis des INSEK zu warten.

Frau Küchenmeister:

Wir sollten es parallel angehen. Der Antrag ist super.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Antrag muss geändert werden. Eine schriftliche Bürgerbefragung ist nicht möglich. Wichtig ist, wo ein Vollsortimenter hinsoll. Viele Plätze sind keine stadteigenen Grundstücke. Das sind Themen, die man nicht in einer Onlineumfrage festlegen kann. Da brauchen wir die Informationen aus dem INSEK. Wir müssen die Fläche im Vorfeld prüfen. Wir können Fragen „Wollen Sie einen Vollsortimenter? Ja, Wo?“ und bei dem wo müssen wir die Ergebnisse des INSEK abwarten.

Es ist nicht zielführend, jeden Bürger die Möglichkeit zugeben zu entscheiden, wo ein Vollsortimenter entstehen soll, wenn die Standorte nicht realisierbar sind.

Frau Leisten:

Wer sind die Experten? Die Experten sind die Einwohner von Zossen. Einen Vollsortimenter sollte es auf der anderen Seite der Bahn geben.

Die Verwaltung soll die Umfrage so gestalten, dass Fragen oder Antworten drin sind, die auch machbar sind.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Auf den Dörfern westlich der Schranken besteht keine Einkaufsmöglichkeit.

Einen Vollsortimenter benötigen wir. Die Frage ist eher, wo der hinkommt.

Der Antrag sollte nur heißen, wo soll der Vollsortimenter hin. Das haben wir im Ortsbeirat beschlossen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir benötigen einen guten Vertrag mit einer Einkaufskette, die sich ggf., bereiterklärt kleine „Einkaufsfässer“ mit Dingen des täglichen Bedarfs in den Ortsteilen (Lindenbrück, Kallinchen, Schünow,...)aufzustellen. Rentabel sind einzelne Standpunkte für ein Investor sicherlich nicht.

Frau Küchenmeister:

Was ist mit der Baugenehmigung des Edekas in Wünsdorf?

Könnte man nur die Stadteigenen Grundstücke mit in die Befragung aufnehmen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Dem Bauantrag sollte nichts mehr im Wege stehen.

Genau die Beschränkung hat die Verwaltung. Sie müssen den Antrag ändern.

Herr Schulz:

Man sollte auf der Website eine Art „was beschäftigt uns zurzeit im Ort?“ geben. Da können die Bürger dann reinschreiben und die Verwaltung kann das Auswerten.

Herr Klucke:

Wann greift das INSEK?

Diese Bürgerbefragung sollte vorher in unserem Ausschuss besprochen werden.

Frau Küchenmeister:

Was wurde genau beauftragt und wann können wir mit Fazit rechnen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Der Inhalt ist dem Beschluss zu entnehmen. Mitte Oktober sollte es so weit sein.

Herr Reimer:  
Man sollte in der Onlinebefragung sicherstellen, dass nur Zossener teilnehmen.

Herr Leisten möchte seinen eingereichten Antrag folgendermaßen ändern:

Geänderter Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt zum Thema „Braucht Zossen einen weiteren Vollsortimeter“ eine **ONLINE** Bürgerbefragung durchzuführen, und zwar in ALLEN Orts- und Gemeindeteilen der Gemeinde Zossen. In dieser Befragung soll abgefragt werden, ob die Bürger überhaupt einen weiteren Vollsortimeter wünschen und wenn ja, wo? ~~in welchem Ortsteil.~~*

Abstimmung zum geänderten Beschluss: 3 / 3 / 0

**zu 10.2 Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022: Antrag auf Befassung mit der Schließung der KfZ-Zulassungsstelle Zossen  
Vorlage: 082/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Schließung der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle in Zossen mit allen Mitteln zu verhindern. Hierfür ist zu prüfen, ob es entweder ein anderes als das bisherige Gebäude zur Unterbringung anzumieten oder zu kaufen gibt. Alternativ ist alles zu unternehmen, um die Zulassungsstelle im bisherigen Gebäude zu belassen. Hierfür sind Verhandlungen über den bisherigen Mietvertrag mit dem Eigentümer zu führen.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sind nicht die Entscheider. Es wird einen Kreistagsbeschluss dazu geben. Die Entscheidung trifft der Kreistag. Der Kreis war 2014 in der Haushaltssicherung, das Land ist auf den Landkreis zugegangen und wollte wissen, ob alles aus dem Haushaltssicherungskonzept erfolgt ist.

Es wäre ein großer Verlust für uns und die Nachbargemeinden. Wir können gemeinsam ein Schreiben an den Kreistag aufsetzen und mit den Kreistagsabgeordneten sprechen und sagen, dass wir die Zulassungsstelle behalten wollen. Die Landrätin kann dies nicht entscheiden. Der Beschluss muss im Kreistag abgelehnt werden. Die Entscheidung trifft nicht die Stadt, sondern der Kreis.

Herr Klucke:

Könnte das Bürgeramt nicht noch einige Aufgaben übernehmen?

Frau Küchenmeister:

Ist die Verwaltung dafür oder gegen den Beschluss? Der Landkreis ist aktuell nicht mehr im Haushaltssicherungskonzept. Es hätte damals realisiert werden müssen und nicht jetzt.

Herr Leisten:

Der Antrag führt darauf hinaus, dass die Stadt mit allen Fraktionen gemeinsam im Kreistag zusammenarbeitet. Es sollte auch mit den Nachbar Gemeinden gesprochen werden.

Herr Juricke, sachkundiger Einwohner:

Sprechen Sie mit Ihren Fraktionen. Hat die Verwaltung Stellunggenommen? Der Antrag ist am 28.06.2022 eingegangen.

Herr Klucke:

Wir sollten einen Fraktionsübergreifenden Antrag machen. Am 06.09.2022 ist die Sitzung im Kreis. Wir sollten mit den Mitgliedern der Fraktionen sprechen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie sei gegen die Schließung der KFZ- Zulassungsstelle. Zur Einladung der SVV werden wir ein Schreiben mitschicken, dass sie darüber sprechen können und ggf. noch

Verbesserungen einreichen können. Danach können wir das an die Presse geben und auch den anderen Bürgermeistern zur Verfügung stellen.

Wenn das Schreiben vorbereitet ist und mit der Einladung zur SVV kommt, ziehen Sie dann Ihren Antrag zurück?

Herr Leisten:

Ja, das würde er machen.

Abstimmung: 4 / 1 / 1

Herr Klucke schließt die Sitzung um 21:05 Uhr. Der nicht öffentliche Teil wird um 21:09 Uhr fortgeführt.

im Orig gez. Detlef Klucke  
Ausschussvorsitzender

im Orig. gez. Carolin Peidelstein  
Protokollantin